

**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Herausgeber:** Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 13 (1906)

**Heft:** 25

**Buchbesprechung:** Literatur

**Autor:** [s.n.]

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

An die sogenannte Sekundarklasse St. Gallen (7. u. 8. Schuljahr der Mädchen-Primarschule) wurde gewählt Jakob Brack von Gais.

Rieden bewilligte dem Lehrer eine Personalzulage von 100 Fr.

Rath. Degerkheim erhöhte den Gehalt der 2 Lehrer um je 100 Fr. und der Lehrerin um 200 Fr. — Auch im neuen Schuljahr ist die Zahl der überfüllten Schulen eine große. Mehrere größere Ortschaften an der Bahnlinie Rorschach-Wil und ins Alttoggenburg hinein weisen Schulen mit über 80 Schülern auf. Klassen mit über 100 Schülern existieren in Ober- und Niederuzwil und Kirchberg.

## Literatur.

*Lehrbuch der Weltgeschichte für höhere Schulen* von S. Klein. 10. Aufl. von Dr. Max Schermann. Verlag von Herder in Freiburg in B.

Das vorliegende Lehrbuch hat viele in die Augen stechende Vorteile. Die Disponierung der einzelnen Abschnitte ist streng übersichtlich; die Charakterisierung der einzelnen Epochen ist leichtfasslich und durch bezeichnende Uebersichten und Schlagwörter erleichtert; die Ereignisse der Kriegsgeschichte sind etwas zurückgedrängt, dafür aber kulturgeschichtliche Momente hervorgehoben und ganze Abschnitte kulturgeschichtlichen Inhaltes eingefügt, in denen literatur- und kulturgeschichtliche Bemerkungen das Verständnis des Zusammenhangs zwischen politischer und Kulturgeschichte fördern. Große Persönlichkeiten sind zum Mittelpunkt ihrer Zeit gemacht, und deren Eigenart und Sendung sind durch kürze treffende Charakterisierungen klar hervorgehoben. Außerdem enthält das Buch ein Namens- und Orts-Register (18 S.), das den Wert und die Brauchbarkeit des Buches nur hebt, und auch die neuesten Ereignisse sind knapp behandelt z. B. England und Russland in Borderasien, die Besetzung Aegyptens durch die Engländer, der Aufstand des Mahdi, der südafrikanische Krieg, Krieg zwischen China und Japan, Russland und Japan und Kämpfe in den deutschen Kolonien. Der Standpunkt des Autors ist ein katholischer sehr milder Tonart, in gewissen Ereignissen stark großdeutsch. Das Buch ist bestens zu empfehlen. — g.

*Allgemeine Arithmetik in elementarer Darstellung für Mittelschul- und Selbstunterricht* von Dr. A. Krebs. Bern: E. Baumgart.

Die beiden Hefte bringen den Lehrstoff der allgemeinen Arithmetik, wie er auf dem Gymnasium zur Behandlung kommt, klar und lückenlos zur Darstellung und dürften sich somit unter den betreffenden Fachlehrern manche Freunde erwerben. In erhöhtem Maße wäre dies wohl der Fall, wenn der Verfasser da und dort etwas mehr Gewicht auf kurze Uebersichtlichkeit gelegt hätte, was doch stets, soweit die Vollständigkeit nicht Schaden leidet, ein Hauptvorzug eines tüchtigen Lehrbuches ist. So hätten wir speziell das eine und andere über die Zahlentheorie und die Proportionen bloß in Kleindruck beigefügt gewünscht. Auch beim Radizieren würde wohl eine etwas andere Gruppierung die Uebersichtlichkeit gefördert haben. Ueber die Frage, ob die Einführung der negativen Zahlen gleichzeitig mit dem Buchstabenrechnen stattfinden soll, kann man wohl verschiedener Ansicht sein; jedenfalls dürfte bei Vermeidung der doppelten Behandlung Zeit gewonnen werden und erfahrungsgemäß die Schwierigkeit auch für minderbegabte Schüler nicht zu groß sein. Das Logarithmieren hätten wir mit Rücksicht auf die Praxis lieber früher behandelt gesehen. Doch wird durch alle diese Aussetzungen die Brauchbarkeit der Hefte keineswegs beeinträchtigt. — Anerkennenswert ist die (vielleicht etwas zu kurze) Behandlung des Funktionsbegriffes und der graphischen Darstellung der behandelten

Gleichungen. Das erste Heftchen, dessen Preis (brosch. 1.40 Fr. bei 80 Seiten) uns etwas hoch scheint, kann in den Hauptzügen auch in Sekundarschulen durchgearbeitet werden.

Stift Einsiedeln

P. Anselm Senn.

**Ein wahrer Robinson** von W. H. Anderdon 2. Auflage. Verlag von Herder Freiburg im Breisgau 273 St.

Der Anderdon'sche Robinson stammt aus dem Englischen und ist eine gelungene Bearbeitung von W. Hoffmann. Er liegt in 2. Auflage vor und ist mit neuem Titelbild und Farbendruck und mit drei schönen Vollbildern geziert. Die 66 Kapitel erzählen spannend und rührend die interessanten und lehrreichen Abenteuer von Owen Evans, der den 16. Oktober 1763 starb, 9 Jahre nachdem er seine Erlebnisse niedergeschrieben hatte. Das 58. Kapitel erörtert die Gründe, die den Verfasser zur Verfügung nötigten, daß das den Bericht seiner Abenteuer enthaltende Packet erst 100 Jahre nach seinem Tode eröffnet werden dürfe. Die Verfügung Owen Evans ist gehalten worden. Aber heute sind seine Abenteuer weltbekannt, und die Anderdon'sche Erzählung ist die Lieblingslektüre Ungezählter geworden — und sie verdient es auch vollauf, Lieblingslektüre zu sein. Von Owen Evans Nachkommenschaft — Kindern und Kindeskindern — ist recht Interessantes bekannt, eine Tochter nahm den Schleier und starb als Krankenschwester, ein Opfer ihrer Hingabe. Es ist zu wünschen, daß der Anderdon'sche „Robinson“ immer mehr Leser findet, denn er bildet eine stärkende und zugleich unterhaltende Lektüre.

II.

**Schillers Werke.** Illustrierte Volks-Ausgabe mit reich illust. Biographie von Prof. Dr. H. Kraeger. Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart und Leipzig per Heft 30 Pfg.

Die 46. Lfg. liegt vor und schließt mit dem „Geisterseher“ den 3. Band ab. Der 3. Band bietet Wilhelm Tell, Huldigung der Künste, Iphigenie in Aulis, Szenen aus den Phönizerinnen des Euripides, Macbeth, Turandot, Prinzessin von China, der Parasit, der Neffe als Onkel, Phädra, dann Nachlaß als Marbeck, die Maltheser, die Kinder des Hauses, Demetrius und Prosaistische Schriften als der Verbrecher aus verlorener Ehre, Spiel des Schicksals und der Geisterseher. Die zahlreichen und vielfach sehr gediegenen — stellenweise etwas allzu realistisch aufgefaßt — Text-Illustrationen, Vignetten und Randverzierungen stammen von erprobten Künstlern, wie von C. Hammer, H. Schmidt-Pecht, H. Götz, W. Volz, A. Baur, C. Brünner, F. Roeber, F. Keller, R. Seitz, G. Marx, C. Schraudolph, J. Watter, H. Knaditz, C. Gehrts, J. Weiser u. c. Die Volksausgabe ist billig und bildet eine würdigste Jubiläums-Ausgabe der Schiller'schen Arbeiten. Sie findet auch großen Absatz im deutschen Volke und allgemeinste Anerkennung. —

### **Sammeliste für Wohlfahrts-Einrichtungen unseres Vereins.**

Fr. 2357.50

Weitere Gaben nehmen dankbarst entgegen: Spieß Aug., Zentral-Kassier in Zug (Rt. Schwyz) und die Chef-Redaktion.

## **Flüelen am Vierwaldstättersee HOTEL ST. GOTTHARD**

Bestempfohlenes Haus für Schulen und Vereine. Grosser, 250 Personen fassender Saal. Mache die tit. Lehrerschaft sowie Vereine und Gesellschaften speziell auf meine vorzügliche, *selbst geführte Küche* aufmerksam. Reelle Weine. Bei sorgfältiger Bedienung billigste Preise. Schulen und Vereine extra Begünstigung. Referenzen zur Verfügung.

Bestens empfiehlt sich Der Besitzer: *G. Hort-Jäckli.* (II 2309 Z) 68